

## I. Allgemeine Bedingungen

### 1. Geltungsbereich

1.1 Alle gegenwärtigen und künftigen Lieferungen und Leistungen an unsere Vertragspartner (nachfolgend "Abnehmer" genannt) erfolgen ausschließlich auf der Grundlage dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen. Von diesen Bedingungen abweichende Bestimmungen, insbesondere Geschäftsbedingungen des Abnehmers (inklusive etwaiger Verhaltens- und / oder Lieferantenkodizes), finden keine Anwendung, auch wenn wir ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widersprechen. Selbst wenn von uns auf ein Schreiben Bezug genommen wird, das Geschäftsbedingungen der Abnehmer oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist oder wir in Kenntnis entgegenstehender Bedingungen des Abnehmers vorbehaltlos liefern oder leisten, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.

1.2 Wir weisen darauf hin, dass für bestimmte Leistungen besondere Bedingungen Anwendung finden, die die Verkaufs- und Lieferbedingungen ergänzen oder modifizieren können.

### 2. Angebot und Vertragsabschluss

2.1 Unsere Angebote können, soweit im Einzelfall nicht abweichend geregelt, nur binnen 30 Tagen angenommen werden; bis zur Annahme sind die Angebote widerruflich.

2.2 Alle Verträge über unsere Lieferungen und Leistungen, die nicht der Schriftform genügen, bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit unserer handschriftlich unterzeichneten oder per Telefax erfolgenden Bestätigung. Einseitige rechtsgeschäftliche Erklärungen betreffend das Vertragsverhältnis, insbesondere Kündigungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform nebst eigenhändiger Unterschrift; die schriftliche Erklärung kann auch per Telefax übermittelt werden.

2.3 Angaben zum Gegenstand der Lieferung oder Leistung (z. B. Gewichte, Maße, Gebrauchswerte, Belastbarkeit, Toleranzen und technische Daten) sowie Darstellungen derselben sind Beschreibungen oder Kennzeichnungen. Aus ihnen kann eine strengere Haftung nur abgeleitet werden, wenn wir deren Verbindlichkeit ausdrücklich schriftlich garantiert haben. Handelsübliche Abweichungen und Abweichungen, welche aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen oder technische Verbesserungen darstellen, sind zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglichen Zweck nicht beeinträchtigen.

2.4 An von uns abgegebenen Angeboten, Kostenvoranschlägen, von uns oder Dritten stammenden und dem Abnehmer zur Verfügung gestellten Werkzeugen, Hilfsmitteln, Mustern, Proben, Abbildungen, Beschreibungen, Modellen, Berechnungen, Mehrheiten von Datensätzen (auch soweit sie aus verschiedenen Aufträgen herrühren) und anderen Unterlagen behalten wir uns alle Rechte vor. Der Abnehmer darf diese Gegenstände ohne unsere Zustimmung Dritten weder als solche noch inhaltlich zugänglich machen, noch sie bekanntgeben oder selbst oder durch Dritte nutzen, noch sie vervielfältigen. Er hat diese Gegenstände und eventuelle Kopien auf unser Verlangen vollständig zurückzugeben, wenn sie von ihm im ordnungsgemäßen Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden oder wenn Verhandlungen nicht zum Vertragsabschluss geführt haben.

2.5 Verträge auf Grundlage unserer Angebote und Kostenvoranschläge sind vertraulich zu behandeln.

### 3. Berechnung, Aufrechnung, Zahlungsverzug

3.1 Unsere Preise gelten nur für den vereinbarten Leistungs- und Lieferumfang. Mehr und Sonderleistungen werden gesondert berechnet.

3.2 Unsere Rechnungen verstehen sich netto und sind sofort zahlbar netto Kasse, sofern nichts anderes vereinbart ist.

3.3 Gegenüber Forderungen von uns kann der Abnehmer nur aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht geltend machen, wenn die Gegenforderung unbestritten, rechtskräftig festgestellt oder entscheidungsreif ist. Zum anderen bleibt die Aufrechnung mit einer Forderung wegen Fertigstellungsmehrkosten oder Mängelbeseitigungskosten zulässig, soweit es sich nicht um Schadensersatz statt der Leistung im Sinne des BGB handelt (also bei Verzögerungsschaden i.S.d. § 286 BGB, Nebenpflichtverletzung oder Mangelfolgeschaden nach § 280 Abs. 1 BGB oder § 282 BGB).

3.4 Bei Zahlungsverzug sowie begründeten Zweifeln an der Zahlungsfähigkeit oder Kreditwürdigkeit des Abnehmers sind wir - unbeschadet unserer sonstigen Rechte - befugt, für noch nicht durchgeführte Lieferungen Vorauszahlung zu verlangen und sämtliche Ansprüche aus der Geschäftsverbindung sofort fällig zu stellen. Unsere Lieferpflichten ruhen, solange der Abnehmer mit einer fälligen Zahlung in Verzug ist. Bei Zahlungsverzug können Zinsen in ihrer jeweiligen gesetzlichen Höhe berechnet werden.

### 4. Mitwirkungspflichten des Kunden, Ausführungsfristen

4.1 Der Abnehmer hat uns die zur Erbringung der geschuldeten Leistung notwendigen Informationen und sonstigen Daten rechtzeitig und unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Ist keine Frist vereinbart, in welcher der Abnehmer seine Mitwirkungspflichten zu erfüllen hat, können wir dem Abnehmer hierzu eine angemessene Frist setzen.

4.2 Der Abnehmer haftet für die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemäß Ziffer 4,1 vom ihm zur Verfügung zu stellenden Informationen.

4.3 Änderungen, Ergänzungen oder Verzögerungen aufgrund fehlender, unzureichender oder unrichtiger Informationen gehen zu Lasten des Abnehmers. Hierdurch entstehende Mehrkosten sind vom Abnehmer zu tragen.

4.4 Soweit wir dem Abnehmer keine ausdrückliche Ausführungsfrist zugesagt haben, kann er die vereinbarte Leistung frühestens 2 Wochen nach Vertragsschluss verlangen.

4.5 Ist eine Ausführungsfrist vereinbart, beginnt diese nicht vor dem Eingang aller für die Erbringung der von uns geschuldeten Leistung erforderlichen, durch den Abnehmer gemäß Ziffer 4.1 beizubringenden Informationen und sonstigen Daten.

### 5. Höhere Gewalt

5.1 Fälle höherer Gewalt und sonstige zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare störende Ereignisse (z.B. Betriebsstörungen, Lieferfristüberschreitungen oder Ausfälle von Vorlieferanten, Energie- oder Rohstoffmangel, Verkehrsstörungen sowie Streiks, Aussperrungen und behördliche Verfügungen), die wir nicht zu vertreten haben, befreien uns für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung von der Verpflichtung zur Lieferung bzw. Leistung. Wird hierdurch die Lieferung bzw. Leistung um mehr als einen Monat verzögert, gilt die Leistung damit als nicht verfügbar. Wir sind in diesem Fall berechtigt, hinsichtlich der von der Liefer- bzw. Leistungsstörung betroffenen Menge vom Vertrag zurückzutreten, wenn wir den Abnehmer unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit informieren und die Gegenleistung des Vertragspartners unverzüglich erstatten.

## 6. Mängelansprüche

6.1 Der Abnehmer hat unverzüglich zu prüfen, ob der gelieferte Gegenstand bzw. die erbrachte Leistung von der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit und für den vorgesehenen Einsatzzweck geeignet ist. Auf vorstehende Fälle finden im Übrigen die Regelungen des § 377 HGB Anwendung.

6.2 Wir haben rechtzeitig schriftlich angezeigte Mängel an den gelieferten Gegenständen oder Leistungen nach unserer Wahl zu beseitigen oder mängelfreie Gegenstände nachzuliefern bzw. Leistungen nachzubessern (Nacherfüllung). Schlägt die Nacherfüllung fehl oder ist eine Fristsetzung nach dem BGB entbehrlich, so kann der Abnehmer - unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche gemäß Ziffer 7. der vorliegenden Bedingungen - nach weiterer Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen die Vergütung herabsetzen (Minderung) oder, wenn nicht eine Bauleistung Gegenstand der Mängelhaftung ist, nach seiner Wahl vom Vertrag zurücktreten  
Eine etwaige Nacherfüllung erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtspflicht.

6.3 Beanstandete Ware darf nur mit unserem ausdrücklichen Einverständnis zurückgesandt werden. Bei berechtigter Mängelrüge vergüten wir die Kosten des billigsten Versandweges.

## 7. Haftung

7.1 Wir haften uneingeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit für jede Art von Fahrlässigkeit. Darüber hinaus haften wir nach Maßgabe von Gefährdungshaftungstatbeständen (insbesondere des Produkthaftungsgesetzes).

7.2 Für sonstige schuldhaftige Verletzungen (leichte Fahrlässigkeit) von wesentlichen Vertragspflichten (auch „Kardinalpflichten“; d.h. solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf) haften wir, gleich aus welchem Rechtsgrund, der Höhe nach nur für vertragstypische und vorhersehbare Schäden.

7.3 Wir haften nicht bei leicht fahrlässiger Verletzung sonstiger Vertragspflichten, die keine wesentlichen Vertragspflichten sind.

7.4 Soweit wir Aufträge im Namen und auf Rechnung des Kunden und mit dessen Zustimmung an Dritte vergeben, haften wir nur für die sorgfältige Auswahl und Überwachung des Dritten. Eine darüberhinausgehende Haftung besteht nicht.

7.5 Die vorstehenden Haftungsregelungen gelten auch zugunsten unserer Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen.

## 8. Verjährung

Ansprüche gegen uns aus vertraglichen Pflichtverletzungen, die wir zu vertreten haben, verjähren nach Ablauf von einem Jahr. Dies gilt nicht für Ansprüche aus vorsätzlich oder grob fahrlässig begangenen Pflichtverletzungen, für Ansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder von Kardinalpflichten (für jede Art der Fahrlässigkeit) sowie für Mängelansprüche des Abnehmers Ansprüche aus der Verletzung von Gefährdungstatbeständen (insbesondere des Produkthaftungsgesetzes) bleiben unberührt. Für den Beginn der Verjährung gelten die gesetzlichen Vorschriften. Die Rechte eines Verbrauchers nach § 475 BGB bleiben unberührt.

## 9. Eigentumsvorbehalt

9.1 Wir behalten uns das Eigentum an allen von uns gelieferten Gegenständen vor, bis der Abnehmer alle Ansprüche aus der Geschäftsverbindung mit uns getilgt hat.

9.2 Unser Vorbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung der Vorbehaltsware entstehenden neuen Erzeugnisse. Die Verarbeitung erfolgt für uns als Hersteller. Bei einer Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung mit uns nicht gehörenden Sachen erwerben wir Miteigentum im Verhältnis des Rechnungswertes unserer Vorbehaltsware zu den Rechnungswerten der anderen Materialien.

9.3 Solange der Abnehmer bereit und in der Lage ist, seinen Verpflichtungen uns gegenüber ordnungsgemäß nachzukommen, darf er über die in unserem Eigentum bzw. Miteigentum stehende Ware im ordentlichen Geschäftsgang verfügen. Im Einzelnen gilt folgendes:

- a) Stundet der Abnehmer den Kaufpreis gegenüber seinen Kunden, so hat er sich gegenüber diesen das Eigentum an der veränderten Ware vorzubehalten. Ohne diesen Vorbehalt ist der Abnehmer zur Verfügung über die Vorbehaltsware nicht ermächtigt.
- b) Alle Forderungen aus der Veräußerung von Vorbehaltswaren tritt der Abnehmer einschließlich Wechsel und Schecks zur Sicherung unserer Ansprüche aus der Geschäftsverbindung schon jetzt an uns ab. Bei Veräußerung von Waren, an denen wir Miteigentum haben, beschränkt sich die Abtretung auf den Forderungsanteil, der unserem Miteigentumsanteil entspricht. Bei Verarbeitung im Rahmen eines Werkvertrages wird die Werklohnforderung in Höhe des anteiligen Betrages seiner Rechnung für die mitverarbeitete Vorbehaltsware schon jetzt an uns abgetreten. Der Abnehmer ist zu einer Weiterveräußerung oder sonstigen Verwendung der Vorbehaltsware nur dann ermächtigt, wenn sichergestellt ist, dass die Forderungen daraus auf uns übergehen.
- c) Wird die abgetretene Forderung in eine laufende Rechnung aufgenommen, so tritt der Abnehmer bereits jetzt einen der Höhe nach dieser Forderung entsprechenden Teil des Saldos (einschließlich des entsprechenden Teils des Schlussaldos) aus dem Kontokorrent an uns ab. Werden Zwischensalden gezogen und ist deren Vortrag vereinbart, so ist die uns nach der vorstehenden Regelung an sich aus dem Zwischensaldo zustehende Forderung für den nächsten Saldo wie an uns abgetreten zu behandeln.
- d) Der Abnehmer ist bis zu unserem Widerruf zur Einziehung der an uns abgetretenen Forderungen ermächtigt.

9.4 Solange uns das Eigentum vorbehalten ist, hat der Abnehmer Vorbehaltsware, soweit er über sie verfügen kann, pfleglich zu behandeln und zu verwahren sowie erforderliche und übliche Inspektions-, Wartungs- und Erhaltungsarbeiten auf seine Kosten durchzuführen. Während der Dauer des Eigentumsvorbehalts darf der Abnehmer die Vorbehaltsware weder verpfänden noch zur Sicherheit übereignen. Zugriffe Dritter auf die Vorbehaltsware, etwa im Wege der Pfändung oder Beschlagnahme, sowie Beschädigungen oder die Vernichtung sind uns unverzüglich schriftlich oder per Telefax anzuzeigen. Der Abnehmer hat alle Kosten zu tragen, die zur Aufhebung des Zugriffs und zur Wiederbeschaffung der Vorbehaltsware erforderlich sind, soweit sie nicht von Dritten eingezogen werden können.

9.5 Bei Verletzung der Pflicht zur pfleglichen Behandlung der Vorbehaltsware sowie sonstiger Sorgfaltspflichten durch den Abnehmer sowie beim Verzug mit der Zahlung von gesicherten Forderungen sind wir

**Verkaufs- und Lieferbedingungen der KFT Chemieservice GmbH**

berechtigt, die Vorbehaltsware zurückzunehmen. Die Rücknahme stellt nur dann einen Rücktritt vom Vertrag dar, wenn wir dies schriftlich erklären. Nach Rücknahme sind wir zur Verwertung befugt, wobei der Erlös auf die Verbindlichkeiten des Abnehmers abzüglich angemessener Verwertungskosten anzurechnen ist. Entsprechendes gilt in allen anderen Fällen vertragswidrigen Verhaltens des Abnehmers.

9.6 Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10 Prozent, so werden wir auf Verlangen des Abnehmers insoweit Sicherheiten nach seiner Wahl freigeben.

9.7 Falls der Eigentumsvorbehalt nach den im Land des Abnehmers geltenden gesetzlichen Bestimmungen nicht oder nur begrenzt zulässig ist, beschränken sich unsere vorbezeichneten Rechte auf den gesetzlich zulässigen Umfang.

**10. Datenschutz**

10.1 Wir sind berechtigt, in dem für die Vertragsabwicklung notwendigen Umfang personenbezogene Daten zu verarbeiten. Diese werden nach Maßgabe der datenschutzrechtlichen Bestimmungen (z.B. DS-GVO, BDSG) verarbeitet, nämlich im Rahmen der Vertragserfüllung (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b) 1. Alt. DS-GVO), zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b) 2. Alt. DS-GVO), zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c) DS-GVO) oder zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f) DS-GVO).

10.2 Unsere Datenschutzerklärung ist abrufbar unter folgendem Link

[www.kft.de/datenschutz](http://www.kft.de/datenschutz)

10.3 Der Kunde verpflichtet sich hiermit, die ihm nach Art. 13 und / oder 14 DS-GVO obliegenden Informationspflichten gegenüber den eigenen Mitarbeitern, Erfüllungsgehilfen und Dienstleistern (betroffenen Personen) zu erfüllen, wenn personenbezogene Daten dieser betroffenen Personen von ihm an uns weitergegeben werden und / oder betroffene Personen von uns kontaktiert werden.

10.4 Der Kunde gewährleistet, dass er die datenschutzrechtlichen Bestimmungen und Vereinbarungen einhält und die sich aus den datenschutzrechtlichen Bestimmungen ergebenden Rechte betroffener Personen nicht von ihm verletzt werden.

10.5 Werden wir von einer betroffenen Person deshalb in Anspruch genommen, so ist der Kunde verpflichtet, uns von diesen Ansprüchen sowie allen Aufwendungen, die uns aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme erwachsen, freizustellen, soweit er die Verletzung verschuldet hat.

**11. Allgemeine Bestimmungen**

11.1 Für die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Abnehmer gilt ausschließlich deutsches Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechtsübereinkommens vom 11.04.1980 ist ausgeschlossen.

11.2 Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen uns und dem Abnehmer ist ausschließlich Frankfurt am Main, falls der Abnehmer Vollkaufmann ist oder seinen Sitz nicht im Inland hat. Die gesetzlichen Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

11.3 Sollte eine Bestimmung in diesen Geschäftsbedingungen oder eine Bestimmung in ergänzenden Vereinbarungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die

Wirksamkeit im Übrigen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung oder des unwirksamen Teils der Bestimmung wird sich der Abnehmer mit uns auf diejenige rechtlich wirksame Regelung verständigen, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgtem Zweck am nächsten kommt.

**II. Besondere Bedingungen für die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern**

Ergänzend zu den Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen gelten für die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern durch uns die nachfolgenden besonderen Bedingungen:

**1. Mitwirkungspflichten des Abnehmers**

1.1 Der Abnehmer hat uns im Rahmen seiner Mitwirkungspflicht gemäß Ziffer 4.1 folgende Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen:

- a) Die Rezeptur des einzustufenden Gemisches/Stoffes, einschließlich insbesondere Angaben zu Form, Farbe, Geruch, Dichte, Flammpunkt, Siedepunkt, Schmelzpunkt, pH-Wert und Viskosität.
- b) Aktuelle Sicherheitsdatenblätter der Inhaltsstoffe der Rezeptur, welche nicht älter als 18 Monate sein sollten.
- c) Sonstige Unterlagen wie zum Beispiel bereits vorhandene Sicherheitsdatenblätter, technische Merkblätter, Spezifikationen, Stoffsicherheitsberichte.

**2. Sonderleistungen**

Beratungs- und Informationsbeschaffungsleistungen sind von uns im Rahmen der Erstellung von Sicherheitsdatenblättern nicht geschuldet, können aber auf der Grundlage einer gesonderten Vereinbarung gegen Vergütung erbracht werden.

**3. Gesetzeskonformität**

Sicherheitsdatenblätter werden von uns entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und Vorgaben (z. B. DIN-Vorschriften, REACH-Verordnung) erstellt.

**4. Urheberrecht**

Das von uns erstellte Sicherheitsdatenblatt unterliegt dem Urheberrecht. Nach vollständiger Zahlung der vereinbarten Vergütung erwirbt der Abnehmer an dem von uns erstellten Sicherheitsdatenblatt ein räumlich, zeitlich, örtlich und inhaltlich uneingeschränktes und ausschließliches Nutzungsrecht. Zur Unterlizenzierung ist der Abnehmer nicht berechtigt.